

SPORT

FUSSBALL

Schreibt unsere Nati heute Schweizer Fussballgeschichte?

SEITE 24

AUTOMOBIL

Fernando Alonso setzt seine Siegesserie in Kanada fort.

SEITE 28



Jubelschrei auf der Siegerbühne: Der STV Wangen wurde Festsieger der ersten Stärkeklasse.



Sieger in der zweiten Stärkeklasse: Die Turnerinnen des TV Buttikon-Schübelbach bei ihrer Übung am Schulstufenbarren.

Bilder Marcel Hauck

Ausserschwyzer Vereine vorn

Der STV Wangen konnte sich vor dem STV Tuggen und dem ETV Schindellegi als Sieger des Kantonalturnfests feiern lassen. Bei perfekten, wenn auch sehr heissen Bedingungen wurde am Samstag Turnsport auf höchster Stufe geboten.

Von Marcel Hauck

Turnen. – Die einheimischen Turner erwiesen sich als schlechte Gastgeber – zumindest in sportlicher Hinsicht. Die Athleten aus March und Höfe überliessen den Gästen nur Brosamen. Organisatorisch klappte hingegen alles wie am Schnürchen. Perfektes Sommerwetter bot ideale Voraussetzungen für gute Leistungen und vor allem ein einmaliges Erlebnis für einheimische wie besuchende Turner. Die grosse Hitze machte die Suche nach kühlendem Nass oder auch nur ein wenig Schatten allerdings zum Dauerbrenner. Mit der gedeckten Tribüne des Sportplatzes Chrummen

und einer Vielzahl von Schatten spendenden Zelten hatten die Veranstalter jedoch vorgesorgt. Eine besonders beliebte Abkühlungsgelegenheit war auch der mitten durch das Festgelände fliessende Sarenbach.

Starke Wangner Werfer

Im erwarteten Zweikampf zwischen dem STV Wangen und dem STV Tuggen setzten sich die Wangner in der höchsten Stärkeklasse mit gut drei Zehntelpunkten Vorsprung durch. Den Sieg verdankten sie ihren starken Werfern, die bei Schleuderball und Steinstossen ebenso die Maximalnote holten wie die Steinheber. Dazu kommt eine 9.97 im Kugelstossen sowie eine 9.93 respektive 9.91 in der Pendelstafette und der 4x100-m-Staffel. Stark war mit der Note 9.62 auch die Vorführung am Barren. Die Tuggner überzeugten zwar durch ihre Ausgeglichenheit (keine Note unter 9.58), schafften aber nirgends eine 10.0.

Stark einzustufen ist auch die Leistung des ETV Schindellegi, der

trotz des grossen Organisationsaufwands auch noch auf dem Sportplatz überzeugte. Auch hier konnten sich die Steinheber eine glatte 10.0 gutschreiben lassen. Ein Leckerbissen war auch die Darbietung der 17 Turnerinnen und Turner an den Schaukelring, die mit einer 9.85 bewertet wurden. Lohn war ein guter dritter Platz. Nicht in den Kampf um den Festsieg eingreifen konnten trotz einer fast perfekten Bodenübung (9.90) die Gäste aus Rüti. Die Zürcher Oberländer mussten sich hinter dem TSV Galgenen mit dem fünften Platz begnügen.

Buttikon in der 2. Stärkeklasse

Auch in der zweitobersten Klasse ging der Sieg in die March. Der TV Buttikon-Schübelbach setzte sich klar vor dem STV Gams aus dem St. Galler Rheintal durch – unter anderem dank einer 10.0 mit dem Speer. In der dritten Stärkeklasse zeigten die Freiburger von der FSG Domdidier eine glänzende Sprungübung (9.90) und gewannen vor dem STV Küssnacht

und dem STV **Reichenburg**. Der STV Lachen siegte in der vierten Stärkeklasse, während die fünfte Stufe nochmals Beute der Gäste (DTV Mels mit einer glänzenden Gerätekombination) wurde. In der Kategorie Frauen/Männer setzte sich der STV Eschenbach durch.

In den abschliessenden Stafetten vom Sonntag schlugen die Märchler Turner gleich nochmals zu. In der Kategorie Mixed gewannen die Läufer aus Siebnen, bei den Frauen und den Männern setzte sich beide Male der STV Tuggen durch. Gleich zwei Magnum-Flaschen Höfner Wein dürften die Stimmung weiter gehoben haben.

17. Schwyzer Kantonalturnfest

Vereinswettbewerb Aktive dreiteilig
Stärkeklasse 1: 1. STV Wangen, 29.58 Punkte; 2. STV Tuggen, 29.27; 3. ETV Schindellegi, 28.86; ferner: 4. TSV Galgenen, 26.97.
Stärkeklasse 2: 1. TV Buttikon-Schübelbach, 28.39; 2. STV Gams, 28.16; 3. STV Sennwald, 28.06.
Stärkeklasse 3: 1. FSG Domdidier, 28.88; 2. STV Küssnacht, 28.32; 3. STV **Reichenburg**, 28.29; ferner: 4. STV Wollerau-Bäch, 28.22; 5. STV Siebnen, 27.67; 10. STV Pfäffikon-Freibach, 26.64;

11. STV Wägital, 25.96.

Stärkeklasse 4: 1. STV Lachen, 29.22; 2. BTV Schiers, 29.13; 3. DTV Wangen, 28.45; ferner: 13. KTV Altendorf, 27.37.

Stärkeklasse 5: 1. DTV Mels, 29.21; 2. DR Tuggen, 28.92; 3. TV & DTV Weite, 28.83; ferner: 19. DR Schindellegi, 25.53; 36. DTV Lachen, 23.90; 39. DR Wollerau-Bäch, 23.68; 44. DTV Pfäffikon-Freibach, 22.51.

Vereinswettbewerb Aktive einteilig

Fachteste: 1. TSV Frauenkappelen, 9.08; 2. DTV Kallnach, 8.65; 3. DTV Oberurnen, 8.46.

Geräteturnen: 1. TSV Hünenberg, 9.85; 2. Getu-Team Winterthur (Schulstufenbarren), 9.74; 3. Getu-Team Winterthur (Boden), 9.64; ferner: 7. DR Tuggen, 8.97.

Gymnastik: 1. STV **Reichenburg**, 9.12; 2. DTV Oberurnen, 8.62; 3. TV Gommiswald, 8.56.

Leichtathletik: 1. TV Brunnen, 9.15; 2. DR Benken, 8.71; 3. TV Veltheim, 8.38.

Team Aerobic: 1. TV/DTV Bönigen, 9.05; 2. TV Kallnach und STV Oberbüren, beide 9.03.

Vereinswettbewerb Frauen/Männer dreiteilig

Stärkeklasse 1: 1. TV Eschenbach, 28.08; 2. STV Kriessern, 27.69; 3. FR & MR Benken, 26.89.

Stärkeklasse 5: 1. STV Unteriberg, 29.10; 2. TV Tenna, 28.94; 3. TV Rhäzüns, 28.82; 11. FTV Wangen, 26.57; 12. MR Galgenen, 26.47; 18. STV Pfäffikon-Freibach, 25.02.

Vereinswettbewerb Frauen/Männer einteilig

Fit & Fun: 1. MR Menzingen (Prellen und Werfen), 9.37; 2. MR Menzingen (Kombi-Läufe), 9.32; 3. SVT Menzingen, 8.46.

Fachteste: 1. TV/DR Walenstadt, 8.54; 2. FR Wollerau-Bäch, 8.45.



Markus Zett, Wettkampfleiter



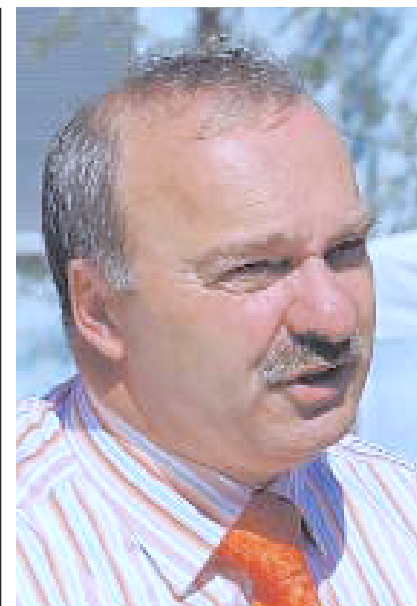
Jenny Bruhin, STV Wangen



Cyril Fasel, FSG Domdidier



Manuela Baumgartner, DTV Kriessern



Alex Kuprecht, OK-Präsident

«Erleichtert»

«Es ist alles absolut top gelaufen. Ich bin gleichzeitig erleichtert und kaputt. Das Wetter hat uns natürlich geholfen, dass es ein echtes Fest wurde. Meine Gefühle sind etwas gemischt. Ich habe ein weinendes und ein lachendes Auge. Es war eine anstrengende, aber auch eine sehr schöne Zeit.» (ck)

«Wenig Schatten»

«Das Fest war super organisiert. Wir waren schon am letzten Wochenende hier, und es hat wirklich alles geklappt. Alles ist sehr nahe beieinander. Auch die Party gestern (Samstag)-Abend war toll. Einziger Nachteil: Es hat zu wenig Schatten. Aber wir sind natürlich trotzdem froh, dass es nicht regnet.» (ck)

«Neue Ideen»

«Als Turnverein aus dem französischen Teil Freiburgs reisen wir jedes Jahr zweimal an Turnfeste in die Deutschschweiz. In den vergangenen Jahren waren wir unter anderem im Aargau und im Bündnerland. Wir kommen sehr gerne in die Deutschschweiz. Man trifft andere Leute, bekommt neue Ideen.» (ck)

«Geräte gut benotet»

«Das war ein ganz schönes Fest. Die Organisation war gut. Einzig am Samstagabend mussten wir in unserer Unterkunft in der Kanti Pfäffikon eine Stunde auf den Shuttlebus warten. Viele haben aber gleich hier auf der Anlage geschlafen. Sportlich ist es uns gut gelaufen; vor allem die Geräte wurden sehr gut benotet.» (ck)

«Wenn Engel reisen»

«Wenn Engel reisen, lacht die Sonne. Ich habe in den vergangenen Wochen zweimal mit Petrus gesprochen, und er hat mir gesagt, der Regen sei jetzt unten. Wir haben vier hervorragende Turntage mit ausgezeichnetem Sport erlebt. Ich bin selber nicht mehr der jüngste Turner, aber so etwas habe ich noch nie erlebt.» (ck)

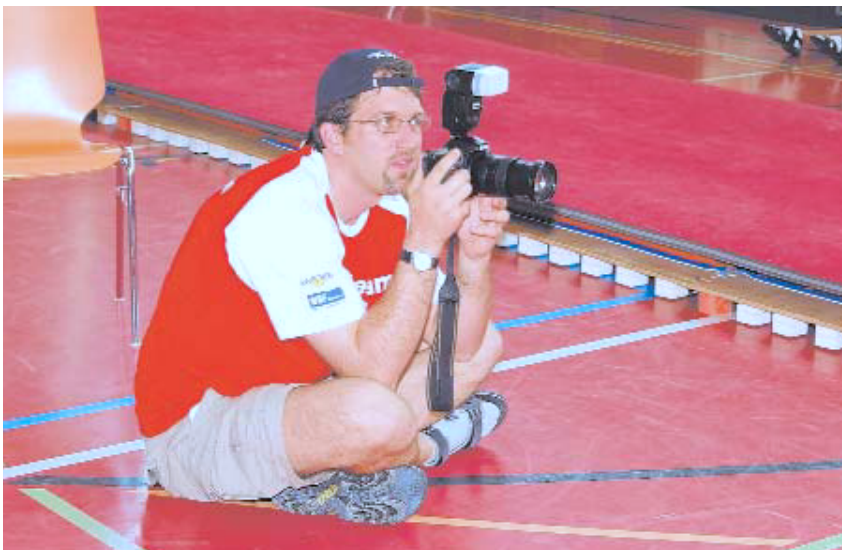


Hoch hinaus: Der **STV Reichenburg** belegte im Vereinswettbewerb der Jugend in der zweiten Stärkeklasse den zweiten Platz.

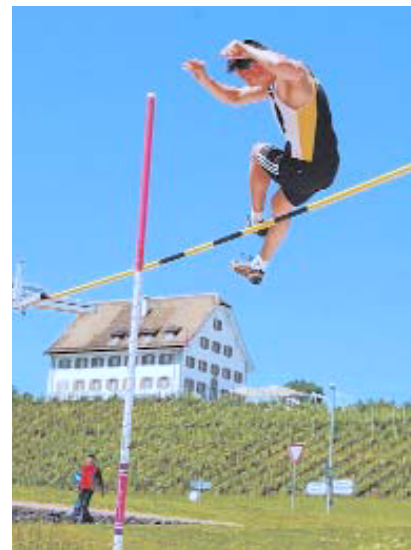


Nervöses Bibbern vor dem Auftritt: Bei den jüngsten Geräteturnerinnen gehört das Maskottchen zur Grundausrüstung.

Impressionen vom Kantonaltturnfest



Eine neue Aufgabe: Ex-Bobpilot Ralph Rüegg als einer der offiziellen Turnfest-Fotografen.



Sprung Richtung Leutschenhaus: Remo Steiner (STV Wollerau-Bäch).



In Schwindel erregender Höhe: Cristina Sogne (STV Siebnen) war bei den Turnerinnen der Kategorie 5 als Sechste beste Ausserschwyzlerin.



Die Ruhe vor dem Sturm: Jeder hat seine eigene Art der Vorbereitung auf den Wettkampf.



Sieg dank letztem Einsatz: die Jugend des STV Wägital beim Rugbylauf.



Dynamisch und elegant auf den dritten Platz: die Unihockey-Männer aus Lachen.



Ein Turnfest verbindet Politiker aller Schattierungen: (v. l.) Ständerat Alex Kuprecht (SVP, Pfäffikon) ist OK-Präsident, Nationalrätin Josy Gyr (SP, Einsiedeln) legt an der Hochsprunganlage Hand an und die Gemeindepräsidenten Markus Hauenstein (CVP, Wollerau) und Kurt Zurbuchen (SP, Freienbach) machten sich am «Präsidentengrill» nützlich.



'Sun, Fun and a lot to do'

Von: Désirée Stadler

Nicht ganz einfach war es für die insgesamt 133 Turnvereine aus der ganzen Schweiz bei 30 Grad Hitze, ihre besten Leistungen beim zweiten Teil des 17. Schwyzer Turnfest in Freienbach zu zeigen. Doch die 4500 Turnerinnen und Turnerinnen taten am letzten Wochenende alles für den Sieg und kämpften wie wild gegen die Hitze an.



Zwei Wettkämpfer versuchten sich als Gladiatoren zur Unterhaltung zwischendurch. (Bild: ds)

Am Samstag, 24. Juni, um 8 Uhr waren nicht nur alle Turnerinnen und Turner wach, sondern auch die ganze Umgebung rund um den Sportplatz Chrummen. Mit einem Böllerschuss startete das zweite Wochenende des 17. Kantonturnfestes. An diesem Wochenende zählte vor allem der 'Teamgeist' bei den Vereinwettkämpfen (ein- und dreiteilig). Am Sonntag, 25. Juni folgten dann noch die Behindertenwettkämpfe der Procap, die Feststafette und der offizielle Festakt. Ein bombastisches Feuerwerk bildete dann der Abschluss des Turnfestes.

Besonders begehrter Titel

Der Sieg im dreiteiligen Vereinswettkampf der Aktiven, an dem die stolze Zahl von 133 Vereinen teilnahm, gehörte zu den begehrtesten an diesem Turnfest. Wangen und Tuggen zählten in der Stärkeklasse 1 zu den Favoriten für diesen Titel und wurden dieser Rolle auch mit dem 1. und 2. Platz mehr als gerecht. Im erwarteten Zweikampf zwischen diesen beiden Vereinen setzten sich die Wangner in der höchsten Stärkeklasse mit gut drei Zehntelpunkten Vorsprung durch.

In der zweiten Stärkeklasse zeigte der TV Buttikon-Schübelbach, wer die Nase vorn hatte - vor allem im Speerwurf waren sie ungeschlagen. Somit ging ein weiterer Sieg in die March. Aber auch in den unteren Stärkeklassen zeigten die Märchler-Gemeinden, mit besten Rangierungen, was sie alles drauf hatten.

Viele Wettkämpferinnen und Wettkämpfer unterhielten das meist im Schatten sitzende Publikum mittels exzellenten Darbietungen, wie z.B. mit Pferdepauschen, Gross- und Kleinfeld Gymnastik, Teamaerobic, Schulstufenbarren, Ringturnen, Steinstossen, Stafetten, usw.

Für Unterhaltung gesorgt

Aber auch die unterhaltende Seite des Turnfestes fehlte nicht. Am Samstagnachmittag wurden zwei verschiedene Fun-Games aufgestellt. Entweder konnten sich die Turnerinnen und Turner als Gladiatoren beweisen oder sie konnten gegen einander einen Bunge-Run machen. Obwohl sich viele Sportlerinnen und Sportler doch lieber im Schatten eine Pause gönnten, als auch noch in der glühenden Hitze spasseshalber zu kämpfen, gab es doch den einen oder anderen Verein, der sich diese Spiele nicht entgehen liess.

Richtig ab ging es aber dann ab 18 Uhr. In der Turnhalle Schwerzi legten DJ Schnupf und DJ Mäse den Sound zum Abtanzen auf. Ebenso wurde in der Oldie-Bar, Fischstube und im Hauptfestzelt gefeiert 'bis in die Puppen'. Der eine oder andere hat wahrscheinlich den grösseren Kater vom Feiern als von den Wettkämpfen mit nachhause genommen.

Erfolgreiches 17. Schwyzer Kantonturnfest

Von: Marie-Eve Hofmann-Marsy

Freienbach ist dieses Jahr der Gastgeber für 7000 Sportlerinnen und Sportler aus dem ganzen Kanton Schwyz und Gastvereinen der umliegenden Kantone. Leichtathletik, Geräteturnen, Vereinswettkämpfe und ein umfangreiches und tolles Rahmenprogramm machten die vergangenen zwei Tage zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Und am nächsten Wochenende geht es ebenso spannend weiter.



Perfekt geübte Formation an den Schaukelringen, elegant und ästhetisch ausgeführt. (Bild: mem)

Vier Tage lang, über zwei Wochenenden hinweg, messen sich sage und schreibe 7000 Sportlerinnen und Sportlern jedes Jahrgangs beim 17. Schwyzer Kantonturnfest. Der Kantonale Schwyzer Turnverband (KSTV) führte dieses Turnfest mit den drei Trägervereinen STV Pfäffikon-Freienbach, ETV Schindellegi und dem STV Wollerau-Bäch dieses Jahr in Freienbach durch. Am 17. – 18. Juni standen Einzelwettkämpfe, Spiele und die Vereinswettkämpfe Jugend auf dem Programm. Am nächsten Wochenende kommen noch die Vereinswettkämpfe Aktive und die Behindertenwettkämpfe Pro Cap dazu.

1000 engagierte Helferinnen und Helfer sorgen für das Gelingen des Festes

Einen Anlass in dieser Grössenordnung verlangte dem Organisationskomitee unter der Leitung von Ständerat Alex Kuprecht und seinem Stellvertreter Guido Cavelti alles ab. Allein für 55 auswärtige Vereine mussten 380 Übernachtungsplätze bereit gestellt werden, für die nötige Verpflegung aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer gesorgt werden, die Sportanlagen im Chrummy, Schwerzi und den Turnhallen Steg und Kanti vorbereitet werden und ein umfassendes Rahmenprogramm mit Fun-Games wie Gladiators und Bungee-Run, Disco-Bar mit DJ's Schnupf und Mäse und den Gemeinen Sportsocken, Barbetrieb inkl. WM-Übertragung, Big Party im Hauptfestzelt und vieles mehr für das Wochenende 23. – 25. Juni organisiert werden. Rund 1000 Helferinnen und Helfer, erkennbar in ihren unverwechselbaren rot-weissen T-Shirts, standen dem OK zur Seite und kümmerten sich bis in Detail um einen reibungslosen Ablauf.

Blitz und Donner überschatteten den ersten Wettkampftag

Der erste Wettkampftag war mit Gewittern und Regengüssen weder für das OK noch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer leicht zu bewältigen. In den Kategorien Leichtathletik Senioren K AC, Frauen K J, Männer K AA, Junioren K AB, Juniorinnen K K, weibliche Jugend K L, männliche Jugend K G, weibliche Jugend K B und männliche Jugend K B wurde trotzdem unerbittlich, aber sportlich fair und die Auszeichnungsplätze gekämpft. Einfacher hatten es hier die Geräteturnerinnen und -turner, die in den Hallen Kanti und Steg von den Witterungsverhältnissen verschont blieben. In den Kategorien K 1 bis K 8 (Boden, Sprung, Barren, Reck und Schaukelringen ab K 3) überzeugten die Turner des STV Benken, des TC Schattdorf, des TV Belp und TV Sevelen eindeutig. Sie räumten in allen Kategorien die Medaillen ab. Bei den Turnerinnen der Kategorien K 1 bis KS (Boden, Sprung, Reck und Schaukelringe ab K 3) waren der STV Siebnen, die DR Schindellegi, der TV Sevelen, der STV Tuggen und die Getu Arth eindeutig die stärksten Vereine. Die ausführlichen Ranglisten sind auf der Homepage des Kantonalen Turnfestes unter der Rubrik Resultate (siehe unten) zu finden.

Unihockey und Vereinswettkämpfe Jugend

Der Sonntag, bei strahlend schönem Wetter, stand neben der Leichtathletik und Unihockey ganz im Zeichen des Vereinswettkampfes Jugend. Hier zählte nicht die Einzelleistung, sondern der Teamgeist. 30 Vereine setzten ihre Besten in dem dreiteiligen Wettkampf ein, der in fünf Stärkeklassen unterteilt war. Die ersten drei Plätze in der SK 1 gingen komplett nach Ausserschwyz, der STV Wägital-Jugend belegte den ersten Rang, gefolgt von der Jugi und der MR Wangen. MR Unteriberg, STV Reichenburg und ETV Schindellegi eroberten die ersten Plätze in der SK 2 und STV Siebnen, STV Wädenswil und Jugi STV Seewen in der SK 3. Bei den SK 4 und 5 gingen Gym Kirchberg, STV Küssnacht, TV Arth-Goldau und STV Sennwald, STV Gersau, Pfäffikon-Freienbach Jugendleichtathletik als Sieger heim. Die Ränge beim Unihockey entschieden praktisch zwei Vereine unter sich. Die ersten Plätze bei den Damen belegten Waldstatt 1, Schwellbrunn 2 und Waldstatt 2, bei den Herren Schwellbrunn 1 und Schwellbrunn 2. Allein der dritte Platz ging an die Ausserschwyz mit Lachen.

Die erfolgreichsten Leichtathleten kamen aus Buttikon-Schübelbach

In der Leichtathletik waren die Sportlerinnen und Sportler des TV Buttikon-Schübelbach besonders erfolgreich. Mit gleich zwei Oliven-Kopfkranzen wurden aus diesem Verein beim Olympischen 10-Kampf Männer Reno Bodmer (Rang 1) und Nico Marty (Rang 3) ausgezeichnet. Oliver Meister vom BTV Aarau belegte den zweiten Rang. Ebenso Platz 2 beim Olympischen 10-Kampf Junioren ging mit Walter Bodmer nach Buttikon-Schübelbach, gefolgt von André Hüppin vom STV Wangen SZ. Platz 1 machte hier Hugo Santacruz vom LAC TV Unterstrass. Den Olympischen 7-Kampf Frauen entschieden Franziska Staubhaar, ST Bern; Corinne Gwerder, KTV Muotathal und Anita Inderbitzin, TV Brunnen für sich. Zwei Kränze räumte beim Olympischen 7-Kampf Juniorinnen wiederum Ausserschwyz ab. Melanie Schnyder vom TSV Galgenen erreichte Platz 1, gefolgt von Daniela Flüeli, TV NS Winterthur und Simone Züger, TV Buttikon-Schübelbach. Platz 3 beim Olympischen 10-Kampf männliche Jugend ging ebenfalls mit Michael Bucher nach Buttikon-Schübelbach. Platz 2 machte hier Cornel Inglin, STV Einsiedeln und Michael Dettling, TV Brunnen belegte

Platz 1. Die ersten Ränge im Olympischen 7-Kampf weibliche Jugend entschieden Vanessa Zimmermann, TV Küsnacht; Milena Antic und Jessica Gambaro vom LC Zürich für sich.